

*Wir verleumden das Schönste unseres Lebens,
den Anfang, wir verleugnen die Wunder des Gewesenen,
weil der Schmerz über das Verlorene einfach zu groß ist.*

Premiere:

Gemeinsam ist Alzheimer schöner

Peter Turrini

Regie: **Manfred Lukas-Luderer**

Schauspiel: **Katrin Hauptmann** und **Manfred Lukas-Luderer**

Produktion Livestream: JMF Film - Josef Fasching

Rechte: Sessler Verlag, Wien
Stückdauer: 80 Minuten (Ohne Pause)

Premiere: FR 19.03., 20 Uhr

Livestream aus der neuebuehne

Weitere Livestreaming-Termine: MI 24.03., 15 Uhr / FR 26.03., 20 Uhr / DO 01.04., 20 Uhr / FR 09.04.,
20 Uhr / SA 17.04., 20 Uhr / FR 23.04., 20 Uhr / FR 30.04., 20 Uhr / FR 07.05., 20 Uhr

Kartenpreise: € 5,- pro Person (oder mehr als Spende)

Vorstellungstermine in der neuebuehnevillach mit Publikum vor Ort sind leider momentan weiter nicht möglich. Etwaige Änderungen und alle Informationen finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Homepage und auf facebook.

Um keine Neuigkeiten zu verpassen, melden Sie sich gerne für unseren email-Newsletter an, ebenfalls unkompliziert über unsere Homepage oder per Mail an office@neuebuehnevillach.at

Peter Turrinis neuestes Stück ist eine zarte, berührende und leichte Betrachtung des Lebens und Liebens

Gemeinsam haben sie fast ihr ganzes Leben miteinander verbracht. Als Paar gingen sie ihren Weg vom Verliebtsein zur Ehe, von Annäherung zur Gewöhnung, Stationen mit Glücksmomenten und Verletzungen, mit Höhenflügen und Abgründen. Nun nähern sie sich vielleicht einem Ende, gemeinsam in einer Seniorenresidenz. ER und SIE, apathisch vor sich hin starrend, springen die Beiden im nächsten Moment auf und in der Zeit zurück. Zwischen Gegenwart und Vergangenheit durchleben sie in unterschiedlichen Altersstufen ihre gemeinsamen Jahrzehnte, die in wenigen Augenblicken durchgespielt werden. Am Ende kommt die Liebe zurück.

Peter Turrinis Meisterwerk über die Ungreifbarkeit der Zeit. Mit sparsamen Mitteln erschließen sich Lebensräume. Und anders als der Titel es vermuten lässt, geht es an diesem Abend nicht ums Vergessen, sondern das Wiederholen und Erinnern.

Rückfragen:

Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung
mobil: 0664 / 4644297 - waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at

Stefan David Zefferer, Pressesprecher
mobil: 0676 / 848 267 245 - stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at
Pressefotos auf www.neuebuehnevillach.at/presse zum download

Team

Bühnenbild: Birgit Mörtl
Kostüme: Michaela Wuggenig
Maske: Michaela Haag
Technik: Gerald Samonig
Bühnenbau: Herbert Salzer
Regieassistenz: Alexandra Kuehs
Dramaturgie: Martin Dueller
Produktionsleitung: Luderer/Hintermann

„Durchschnittlich 150 ZuschauerInnen pro Livestream-Termin“

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir eben zu Ihnen. Unser Streaming-Angebot bleibt weiter bestehen und bietet Ihnen Theater als Livestream aus der neuebuehnevillach direkt zu Ihnen nachhause. Mit mehreren Kameras und der Live-Bildregie nehmen Sie gemütlich am besten Platz teil. Besuchen Sie unsere Homepage und buchen Sie direkt in unserem Spielplan Ihr Ticket, mittels Link nehmen Sie unkompliziert ganz nah an der Vorstellung teil.

Wir spielen! Mit Sicherheit! Für Sie!

www.neuebuehnevillach.at/streaming

Biografien:

Peter Turrini

geboren 1944 in St. Margarethen in Kärnten, wuchs in Maria Saal auf und war von 1963 bis 1971 in verschiedenen Berufen tätig. Seit 1971 freier Schriftsteller, lebt in Kleinriedenthal bei Retz.

Mit seinem ersten Theaterstück „Rozznjogd“ (Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater) wurde Turrini schlagartig bekannt. Es folgen Stücke, u.a. „Sauschlachten“, Münchner Kammerspiele 1972; „Josef und Maria“, Volkstheater Wien 1980; „Die Minderleister“, Akademietheater Wien 1988; „Alpenglühen“, Burgtheater Wien 1993; „Die Liebe in Madagaskar“, Akademietheater 1998; „Die Eröffnung“, Schauspielhaus Bochum 2000; „Ich liebe dieses Land“, Berliner Ensemble 2001; „Der Riese vom Steinfeld“, Wiener Staatsoper 2002; „Da Ponte in Santa Fe“, Salzburger Festspiele 2002; „Bei Einbruch der Dunkelheit“, Stadttheater Klagenfurt 2006; „Mein Nestroy“, Theater in der Josefstadt Wien 2006; „Jedem das Seine“ (gemeinsam mit Silke Hassler), Stadttheater Klagenfurt 2007; „Die Minderleister“ (Neufassung), Schauspielhaus Graz 2007; „Der Diener zweier Herren“ (frei nach Goldoni), Theater in der Josefstadt 2007; „Die Wirtin“ (frei nach Goldoni, Neufassung), Theater in der Josefstadt 2009; „Die Liebe in Madagaskar“ (Neufassung), Stadttheater Walfischgasse Wien 2010; „Campiello“ (frei nach Goldoni, Neufassung) Theater in der Josefstadt 2011; „Silvester“, Stadttheater Klagenfurt 2011; „Endlich Schluß“ (Neufassung), Theater in der Josefstadt 2012; „Aus Liebe“, Theater in der Josefstadt 2013; „C'est la vie“, Theater in der Josefstadt 2014; „Sieben Sekunden Ewigkeit“, Theater in der Josefstadt 2017; „Fremdenzimmer“, Theater in der Josefstadt 2018.

Gedichtbände, Drehbücher, Reden und Essays.

Turrinis Werke wurden in über dreißig Sprachen übersetzt, seine Stücke werden weltweit gespielt. Im Suhrkamp Verlag erschien eine zwölfbändige Werkausgabe.

Manfred Lukas-Luderer, Regie und Schauspiel

Geboren 1951 in Klagenfurt, studierte Schauspiel am Max Reinhardt Seminar in Wien. Theater- und Filmschauspieler sowie Regisseur. Engagements unter anderem am Burgtheater, Stadttheater Klagenfurt, Schauspielhaus Graz, Theater in der Josefstadt und Schauspielhaus Zürich. Er spielte auch in mehr als 50 Film- und Fernsehproduktionen und wurde 1994 mit dem Großen Österreichischen Fernsehpreis ausgezeichnet. Lukas-Luderer spielte u.a. am Schauspielhaus Graz, gemeinsam mit Peter Uray, 80 Mal Goethes Faust I und II. An der neuebuehnevillach inszenierte er „Gegenliebe“ von Arnulf Ploder sowie „Der junge Hitler“ von Franzobel und war als Nathan in der nbv-Produktion „Nathan der Weise“ im Marmorsteinbruch Krastal zu sehen. Zuletzt konnte man ihn an der neuebuehne gemeinsam mit Isabella Wolf in „Vier Stern Stunden“ von Daniel Glattauer erleben und er war verantwortlich für die Regie bei der Produktion „Fremdenzimmer“ von Peter Turrini und „die Niere“ von Stefan Vögel.

Katrin Hauptmann, Schauspiel

Nach ihrem Schauspielstudium am Konse Klagenfurt war Katrin Hauptmann von 2009 bis 2014 am Vorarlberger Landestheater engagiert. Hier stand sie u. a. als „Camille Claudel“, Marie in WOYZECK, Madame de Tourvel in GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN und Patty in SISTERS OF SWING auf der Bühne. Von 2014 bis 2016 war sie festes Ensemblemitglied am Düsseldorfer Schauspielhaus. Es folgten Engagements am Schauspiel Frankfurt, Theater Lübeck, Berliner Ensemble, Hans Otto Theater Potsdam und der Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater.

Die gebürtige Steirerin arbeitete mit Regisseur:innen wie Günther Beelitz, Oliver Reese, Roberto Ciulli,

Tobias Wellemeier, Bernadette Sonnenbichler, Alexander Kubelka und Georg Schmiedleitner.
Zu ihren Rollen gehörten u. a. sowohl Gretchen, als auch Mephisto in FAUST, Hanna in MÄRZ, EIN KÜNSTLERLEBEN, Antoinette Stein in BIOGRAFIE, EIN SPIEL und Eliza Doolittle in MY FAIR LADY.
Katrin Hauptmann wurde mit dem Förderpreis für Kunst und Kultur des Landes Vorarlberg sowie mit der Fördergabe für darstellende Kunst des Landes Kärnten ausgezeichnet.

Birgit Mörtl, Bühne

Birgit Mörtl ist eine international ausgezeichnete und anerkannte Künstlerin, Bodypainterin und Modedesignerin. Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt bei Bodypainting, insbesondere Special Effects in Verbindung mit Fashion Design.

Malerei, Kunst, Kostüme, Skulpturen, Airbrush, Dekoration, Installation und Fotografie zählen auch zu ihrer Leidenschaft. Sie ist Trägerin zahlreicher internationaler Auszeichnungen:

Preisträgerin der Goldenen Maske für Maskenbildner 2016

Sie wurde 2 mal Weltmeisterin in Bodypainting Special Effects (2011, 2004)

3 mal Vizeweltmeisterin Bodypainting Special Effects (2012, 2009, 2006)

ART Installation Award 2013 – World Bodypainting Festival – 1. Platz

Thailand Bodypainting Meister 2011

Vizemeister Creative Make up – World Bodypainting Festival 2014

Ihre Arbeiten werden seit 1996 in Österreich, Italien, Deutschland, Süd Korea, Thailand, USA, Venezuela und England ausgestellt. Ihre Arbeiten sind in 4 internationalen Bodypaintingbüchern publiziert. Viele nationale und internationale Firmen zählen zu ihren Kunden.

Die New York Fashion Week sowie die Alternative Hair Show in der Royal Albert Hall London sind nur ein kleiner Auszug Ihres Portfolio.

<http://www.birgitmoertl.com/cv/>